

**Fachdienst Rat und Bürgermeister**

Frau Claudia Stelse, Tel. 17-1192

**TOP: Gebührenkalkulation des Stadtentwässerungsbetriebs Lüdenscheid Herscheid AöR für das Jahr 2022**

Bericht Nr. 242/2021

Produkt:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungstermine</b>
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	04.10.2021

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Bericht:**

Die Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH) hat die Gebührenkalkulation 2022 abgeschlossen. Die Gebührenkalkulation wurde satzungsgemäß von der Örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Lüdenscheid geprüft und mit Schreiben vom 07.09.2021 freigegeben. Die Berechnung der Gebühren erfolgte nach den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 5,74 % (Vorjahr: 5,92 %) für die Kapitalverzinsung.

Die Gebühren für das kommende Jahr für das Entsorgungsgebiet Lüdenscheid sollen in der Verwaltungsratssitzung am 10.12.2021 beschlossen werden. Der Rat ist vom Vorstand rechtzeitig über die Angelegenheit zu informieren.

Es ergeben sich (wie für das Jahr 2021) folgende Gebühren:

Schmutzwassergebühr für		
Mitglieder des Ruhrverbandes:	1,39 €/m <sup>3</sup>	(bisher: 1,39 €/m <sup>3</sup> )
Haushalte, Gewerbe und Stadt:	2,94 €/m <sup>3</sup>	(bisher: 2,94 €/m <sup>3</sup> )
Niederschlagswassergebühr für		
Mitglieder des Ruhrverbandes:	0,91 €/m <sup>2</sup>	(bisher: 0,91 €/m <sup>2</sup> )
Haushalte, Gewerbe und Stadt:	1,08 €/m <sup>2</sup>	(bisher: 1,08 €/m <sup>2</sup> )

Bei Benutzern von Grundstücksentwässerungsanlagen, die nicht an das Kanalnetz angeschlossen sind, wurden folgende Gebührensätze errechnet:

Anlagen, die jährlich entleert werden:	96,24 €	(bisher: 96,24 €)
Anlagen, die mehrjährig entleert werden:	58,83 €	(bisher: 58,83 €)
Gebühr für Klärschlammabfuhr (pro m <sup>3</sup> ):	32,50 €/m <sup>3</sup>	(bisher: 32,50 €/m <sup>3</sup> )

Für das Jahr 2022 rechnet die SELH mit steigenden Personalaufwendungen von rund 102 Tsd. €. Dieses resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen sowie erwarteten Mehraufwendungen bei Neubesetzungen von Planstellen. Die Verwaltungskosten (inklusive Beratungskosten, Kanalunterhaltungskosten und sonstigen Kosten) steigen im Wesentlichen aufgrund der notwendigen Neuausrichtung des ERP-Systems, des laufenden Befliegungsprojektes zur Überprüfung der abflusswirksamen Flächen und einer für das Jahr 2022 geplanten Durchflussmengenmessung im Kanalsystem um insgesamt rund 87 Tsd. €. Wegen der gestiegenen Wiederbeschaffungskosten des Anlagevermögens

steigen die kalkulatorischen Abschreibungen um rund 125 Tsd. €. Der Ruhrverbandsbeitrag erhöht sich gemäß Prognose um rund 138 Tsd. €. Die Eigenkapitalverzinsung sinkt auf Grund des niedrigeren Zinssatzes im Vergleich zum Vorjahr um 114 Tsd. €. Insgesamt steigen die Gesamtaufwendungen um rund 338 Tsd. €.

Aufgrund von Mengenveränderungen werden bei gleichbleibenden Gebührensätzen höhere Gebühreneinnahmen von rund 146 Tsd. € erwartet. Die verbleibenden Mehrkosten von 192 Tsd. € können durch Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren, die in den Folgekalkulationen vorzutragen sind, vollständig ausgeglichen werden.

Eine Änderung der entsprechenden Gebührensatzungen ist folglich nicht erforderlich.

Lüdenscheid, den 15.09.2021

*gez. Wagemeyer*

Sebastian Wagemeyer